

**Niederschrift
über die Sitzung des Jugendrates
am 22.04.2024
um 18:09 Uhr bis 19:10 Uhr in Remscheid, Rathaus, Theodor-Heuss-Platz 1, 2. Etage,
Kleiner Sitzungssaal**

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Sofia Rodriguez Eckwert

Stellvertretender Vorsitz

Herr Selim Deveci

Mitglieder

Herr Louis Achenbach

Frau Elen Albrink

Herr Maximilian Buraczynski

Herr Isa El Baouti

Frau Lara Heibeck

Frau Djannah Krouma

Frau Isabell-Sophie Schneider

Herr Maximilian Volk

Beigeordneter

Herr Thomas Neuhaus

Von der Verwaltung

Herr Michael Ketterer

Herr Tim Purkart

Herr Jens Stuhldreier

Herr Christoph Sykulski

Schriftführung

Frau Sandra Wiesiollek

Gäste:

Herr Tomte Bender

Frau Dunja Ghabali

Frau Stefanie Hosters

Herr Wolfgang Zöller

Herr Michael Schiffer

Herr Daniel Pilz

Frau Marilena Spornberger

Frau Erden Ankey-Nachtwein

Entschuldigt fehlen:

Oberbürgermeister

Herr Burkhard Mast-Weisz

Stellvertretender Vorsitz

Herr Alimaga Kurtishov

Mitglieder

Herr Daniel Bielecki

Herr Ayoub El-Haddaoui

Frau Aurora Piperato

Frau Meryem Aliye Uzun

Von der Verwaltung

Herr Egbert Willecke

Tagesordnung

- | | | |
|---|---------|---|
| 1 | | Änderung/ Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Änderung/ Erweiterung der Niederschrift vom 19.03.2024 |
| 3 | | Verabschiedung des Konzeptes zur Jugendbefragung, Beschlussvorlage wird nachversandt |
| 4 | | Sachstand Jugendcafé |
| 5 | 16/5491 | Anzahl der öffentlich zugänglichen Basketballplätze - Beantwortung der Anfrage der Ratsfraktion Die Linke |
| 6 | 16/5702 | Fortführung von landesgeförderter Schulsozialarbeit ab dem 01.08.2024 |
| 7 | 16/5703 | Fortführung von mobiler Schulsozialarbeit ab dem 01.08.2024 |
| 8 | | Abschied 10. Jugendrat |
| 9 | 16/5837 | Jugendbefragung - Umsetzung der Ergebnisse des Themenfelds „Jugendarbeit“ durch die Träger der Offenen Kinder- und Jugendarbeit |

1. **Änderung/ Erweiterung der Tagesordnung**

Die Drucksache 16/58837 Jugendbefragung- Umsetzung der Ergebnisse des Themenfeldes „Jugendarbeit“ durch die Träger der Offenen Kinder- und Jugendarbeit wurde als Nachtrag versandt und als TOP 9 angesetzt. Daher entfällt TOP 3. Die einzelnen Aufzählungspunkte bleiben wie gehabt bestehen. Der Jugendrat beschließt die Erweiterung.

2. **Änderung/ Erweiterung der Niederschrift vom 19.03.2024**

Der Jugendrat wünscht keine Änderungen oder Erweiterungen.

3. **Verabschiedung des Konzeptes zur Jugendbefragung, Beschlussvorlage wird nachversandt**

TOP 3 entfällt und wird an Stelle von TOP 9 ausführlich besprochen.

4. **Sachstand Jugendcafé**

Jens Stuhldreier berichtet, dass die Konzeptionierung des Jugendcafés auf einem guten Weg ist und es bei der Fertigstellung nun nur noch um den personellen Aufwand und Einsatz geht. Man schaut nun, wie viele Personalstellen angedacht werden müssen und steht in engem Austausch mit dem Personal der Kraftstation.

5. **Anzahl der öffentlich zugänglichen Basketballplätze - Beantwortung der Anfrage der Ratsfraktion Die Linke Vorlage: 16/5491**

Der Jugendrat nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**6. Fortführung von landesgeförderter Schulsozialarbeit ab dem 01.08.2024
Vorlage: 16/5702**

Sofia Rodriguez Eckwert weist darauf hin, dass die Mitteilungsvorlage dem Rat in einer Eilentscheidung bereits vorgelegt und durch diesen beschlossen wurde. Thomas Neuhaus ergänzt, dass dies vor allen Dingen auf diesen Weg gemacht wurde, damit die Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen einen lückenlosen Übergang erfahren und sich nicht arbeitslos melden müssen. Dies bietet an der Stelle Stabilität. Die Eilentscheidung hat auch dazu geführt, dass die Träger schnell die Ausschreibung veröffentlichen konnten. Nun bleibt abzuwarten, wie es am 01.08.24 finanziell weitergehen wird. Der Jugendrat wird über das weitere Vorgehen informiert. Der Jugendrat nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**7. Fortführung von mobiler Schulsozialarbeit ab dem 01.08.2024
Vorlage: 16/5703**

Siehe Begründung TOP 6. Der Jugendrat nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

8. Abschied 10. Jugendrat

Die Mitglieder führen die Methode „warme Dusche“ durch, um einen gemeinsamen Abschluss zu finden. Sofia Rodriguez Eckwert dankt im Namen aller Mitglieder Tim Purkart, Jens Stuhldreier und Sandra Wiesiollek für die Unterstützung. Man habe in der Amtszeit sehr viel Wertschätzung von Seiten der Verwaltung und Politik erhalten und ist froh, viele Dinge erreicht zu haben und auch gerade heute mit der Jugendbefragung, neben anderen Projekten und Aktionen, eine große und wichtige Aufgabe zum Abschluss gebracht zu haben.

**9. Jugendbefragung - Umsetzung der Ergebnisse des Themenfelds „Jugendarbeit“ durch die Träger der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
Vorlage: 16/5837**

Thomas Neuhaus betont, dass eine solche Jugendbefragung in dem Umfang noch nie stattgefunden hat und an dieser Stelle auch für die Zukunft richtungsweisend sein wird. Somit kann Beteiligung von jungen Menschen auch weiterhin sehr umfassend erfolgen. Michael Ketterer unterstreicht, dass von Anfang an genügend Zeit und Raum von allen Seiten gegeben wurde, um diese Jugendbefragung gut zu durchdenken und durchzuführen, sie professionell aufzuziehen und umfangreich auszuwerten und im Detail mit Jugendmaßnahmen zu entwickeln. Ein großer Dank geht auch an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Jugendarbeit, die sich bei den Workshops und in sämtlichen Sitzungen engagiert und interessiert gezeigt haben. Das zeigt einmal mehr, dass die Bereitschaft vorhanden ist, genau darauf zu schauen, was der Jugend in Remscheid wichtig ist. So konnten im Anschluss aus den Ergebnissen drei Themenfelder herausgearbeitet werden. 1. Themen, die Akteure außerhalb der Jugendarbeit haben und mit denen gemeinsam mit Jugendlichen Expertengespräche geführt werden sollen und zum Teil auch schon durchgeführt wurden. 2. Die Konzeptionierung eines Jugendcafés in Remscheid und 3. die Angebote und Maßnahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit auszubauen und an die Ergebnisse der Jugendbefragung anzupassen. Nun sind in dieser Drucksache alle Maßnahmen aufgeführt und auch mit Zahlen hinterlegt. Nachdem sie heute hier beschlossen werden, werden sie Ende Juni in den Stadtrat gebracht. Die möglichst schnelle Ausführung der Maßnahmen nach einer Grundsatzentscheidung hängen noch von Faktoren wie Personal in der Kinder- und Jugendarbeit ab. Aber man wird sich mit aller Energie dort einbringen, damit dies schnell gelingen kann. Jens Stuhldreier führt weiter aus, dass neben bestehenden Angeboten neue gemacht werden und ein buntes Angebot von den Jugendeinrichtungen erarbeitet wurde. Die 250.000 Euro sind auf 18 Monate verteilt und beinhalten auch das Jugendkulturfestival in 2025. Er lädt herzlich alle zum Planungstreffen am 13.05.24 ein. Darüber hinaus wird man innerhalb der neuen

Angebote dann schauen, dass Jugendliche beteiligt werden und regelmäßig ein Abgleich mit den Angeboten und den Interessen bzw. der Nachfrage stattfinden wird. Die Gelder geben eine Möglichkeit neue Aktionen und Projekte auszuprobieren, bestehende Angebote weiter zu entwickeln oder auszubauen und nach einiger Zeit zu evaluieren.

Sofia Rodriguez Eckwert war erst skeptisch was die Durchführung der Jugendbefragung angeht und ist begeistert vom Prozess und dem reibungslosen Ablauf. Sie findet es toll, dass viele Aspekte aus den Workshops in den Maßnahmenkatalog aufgenommen wurden. Lara Heibeck begrüßt sehr, wie viele an der Durchführung mitgearbeitet haben und wie viel Arbeit und Kreativität in den Maßnahmenkatalog geflossen ist. Isabell Schneider hat an dem Prozess sehr viel Spaß gehabt und wünscht sich für das vielfältige Angebot auch eine große Nachfrage von Seiten der jungen Menschen in Remscheid. Dies wäre wichtig, um dies dann auch fortzuführen. Max Buraczynski ist froh, dass der Jugendrat die Grundsatzinteressen der jungen Menschen in Remscheid vertreten konnte und sieht es als großen Meilenstein und Erfolg an, dass dies nun in diesem Maßnahmenkatalog gemündet ist. Sofia Rodriguez Eckwert ergänzt, dass diese Wahrnehmung sich auch mit den Rückmeldungen von anderen Jugendlichen in Remscheid deckt. Den Jugendlichen ist bewusst, dass sich in Remscheid zu Gunsten der jungen Menschen etwas tut. Michael Schiffer, Geschäftsführer der Welle e.V. dankt allen, die an der Jugendbefragung mitgewirkt haben und unter zeitlichem Druck den Maßnahmenkatalog zusammengestellt haben. Es ist schön, dass mit dem heutigen Tag und der Sondersitzung auch ein Abschluss des 10. Jugendrates mit diesem gesamten Projekt möglich gemacht wurde. Die Teilnahme an den Workshops und auch die Erstellung der Maßnahmen, wenn auch zusätzlich zum normalen Alltagsgeschäft, haben ihm und seinem Team sehr viel Freude bereitet. Die Hoffnung ist groß, nun zusätzliches Personal zu gewinnen und dass die Teilnahme und Nachfrage an den Maßnahmen von jungen Menschen groß ist. Stefanie Hosters, Geschäftsführung der Schlawiner e.V. unterstützt dies und betont, dass auch wenn die Maßnahmen im Katalog so beschlossen werden, immer noch Raum für Austausch und Änderungswünsche ausgesprochen werden kann. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben diesbezüglich immer ein offenes Ohr für junge Menschen und versuchen umzusetzen, was möglich ist. Sofia untermalt, dass eine richtige Werbung für die Angebote sehr wichtig für den Erfolg des Ganzen ist. Hier muss geschaut werden, wie junge Menschen am besten von den vielfältigen Angeboten erfahren.

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschlussvorschlag

1. Die aus der Jugendbefragung gemeinsam mit Jugendlichen und Fachkräften der Träger der Jugendarbeit entwickelten zusätzlichen Maßnahmen entsprechend dem vorliegenden Leistungskatalog werden in der Zeit vom 01.07.2024 bis 31.12.2025 umgesetzt.
2. Für die Mehraufwendungen sind im Haushaltsjahr 2024 im Produkt 01.20.02 – Zuschusskoordination des FD 2.51 – Jugend in der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferaufwendungen 64.200 € bei zeitlicher und sachlicher Unabweisbarkeit überplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen in selber Höhe im Produkt 06.01.01 – Förderung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege des FD 2.51 – Jugend in der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferaufwendungen.

Sofia Rodriguez Eckwert
Vorsitzende

Sandra Wiesiollek
Schriftführerin

